

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

Gustav Dieke's Verlagbuchhandlung (Wilhelm Billard) in Dresden. 774
Trüber, Unentbehrlicher Ausrechner für den Geschäftsverkehr zwischen dem deutschen Reiche und der österr.-ungar. Monarchie.

Albert Goldschmidt in Berlin. 774
Die Riviera von Livorno bis Marseille. Grosse Ausgabe. 1893. (Griebens Reisebücher Band 87.)

Paul'sche Buchhandlung (H. Haase) Verlag in Jittau. 774
Hönninger, Prakt. Lehrgang der engl. Sprache.

Schmid, Franke & Cie. in Bern. 775
Topographischer Atlas der Schweiz. Lfg. 41.
Fontes rerum bernensium Bd. VII, 4 (Schluss-)Lieferung.
— do. Chronolog. Verzeichniss der Urkunden f. die Bände I—VII.

Karl Schroll & Co. in Wien. 774
Roessler, Amoretten.

Anzeigebblatt.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

[5510] Neumarkt i. Ober-Pfalz,
1. Februar 1893
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die erg. Mitteilung zu machen, daß ich mein am hiesigen Plage unter der Firma

J. Boegl's Buchhandlung

bestehendes Geschäft von heute an in direkte Verbindung mit dem Buchhandel bringe.

Im Besitze genügender Geldmittel und der zur gedeihlichen Entwicklung eines soliden Sortiments nötigen Kenntnisse, ersuche ich Sie, mir gütigst Konto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen und Ihre Novitäten nach meiner Wahl mir zukommen zu lassen.

Herr Carl Fr. Fleischer hat sich bereit erklärt, meine Vertretung in Leipzig zu übernehmen und wird stets mit genügender Kasse versehen sein.

Hochachtungsvoll

Josef Boegl.

[5455] **P. P.**

Hiermit möchte ich Sie höflich gebeten haben, gef. Kenntnis zu nehmen, daß ich von jetzt ab mit dem deutschen Buchhandel in direkten Verkehr getreten und meine Vertretung der Firma F. E. Fischer in Leipzig übertrug, welche Beschlüsse und Inserat-Anträge an mich vermittelt.

Meinen Bedarf an deutscher Litteratur wähle ich selbst. Wahlgeld, Mundschreiben, Prospekte etc. sind mir immer erwünscht.

Hochachtungsvoll

Christiania, den 1. Februar 1893.

Aug. Jordan.

Verlag der „Scandia“.

Annoncen-Zeitung für den nordischen Buch-, Papier- und Kurzwarenhandel.

[5472] Mit dem heutigen Tage verlegen wir unser Geschäft von N. Friedrichstraße 121 nach N. 4, Borstgasse 5. Zugleich dehnen wir es auch auf den Vertrieb fremder Sortimentsartikel aus, soweit dieselben im Rahmen der Sonntagsschul- und Jugendlitteratur liegen, und bitten daher alle Verleger von evangelischer Litteratur und Kunst auf diesen Gebieten um gef. Mitteilung der Titel. Die Auswahl für unser Sortimentslager werden wir stets selbst treffen und unverlangte Sendungen auf Kosten der Absender zurückschicken.

Hochachtungsvoll

Berlin, 1. Februar 1893.

Verlag für Sonntagsschul-Litteratur
(L. Burmeister).

[5431] Zella St. Bl., den 1. Februar 1893

P. P.

Um meine seit 1 1/4 Jahr am hiesigen Plage bestehende Sortimentsbuchhandlung in regeren Verkehr zu bringen, habe ich mich entschlossen, mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung zu treten. Meine Kommission übertrug ich Herrn Friedrich Schneider in Leipzig.

Die Herren Verleger ersuche ich, mir von Zeitschriften und Lieferungswerten Probenummern und Prospekte zugehen zu lassen. Ich verspreche thätige Verwendung und bin gern bereit, durch die bei mir erscheinenden Zeitungen „Berichterstatte“ und „Allgemeiner Anzeiger für Zella St. Bl.“ (Auflage 1000), Beilagen mit meiner Firma gratis zu verbreiten und durch Anzeigen und Reklame in diesen Blättern für Bekanntheit zu sorgen.

Hochachtungsvoll

Karl Dietmar.

Erklärung.

[5439]

Verschiedene Saldo-Zettel pro 1892 über Waren, die ich nicht erhalten habe, veranlassen mich, die verehrl. Kollegen zu bitten genau auf meine Firmierung zu achten. Eine hiesige Handlung, die dem Buchhandel nicht angeschlossen ist, hat augenscheinlich meine Firmierung benutzt, um sich Kommissionsware zu verschaffen; sie hat dieselbe natürlich direkt bestellt und auch direkt erhalten. Die hierüber mir gesandten Saldo-Zettel muss ich selbstverständlich ignorieren — Schliesslich bitte ich auch, Verwechslungen mit ähnlich lautenden Firmen des verehrl. Buchhandels vermeiden zu wollen.

Berlin.

C. Boas Nachf. (Inhaber: Dr. Kämpf).

Platzfirma: C. Boas Nachf. (Ph Neumark)

O.-M. 1893.

[5395]

Mehrfach an mich gerichtete Mahnungen höflichen und unhöflichen Stils veranlassen mich zu der Erklärung, dass ich

1) für die Verrechnungen mit der erloschenen Firma „Schaumburg & Weiger in Wien“ (jetzt wieder: „Eduard Weiger“) in gar keiner Weise aufkomme; und dass ich

2) für die (gleichfalls erloschene) Firma „J. Hauer's Bh. in Wien“ nur für die an meinen unmittelbaren Vorgänger, Herrn R. Lotz, in Rechnung 1892 gelieferten Artikel hafte. (Vergl. Börsenblatt 1892 Nr. 409.) Ich bitte besonders die Herren Verleger für die kommende O.-M. hiervon Akt zu nehmen.

Wolfgang Felix Schaumburg-Fleischer
i. Fa.: Wolfgang Schaumburg in Wien
und Schaumburg-Fleischer's Verlag
in Leipzig.

[5529] Soeben erwarb ich die **Restauflage** des vor kurzem erschienenen

Künstler-Album

vom Opern- u. Schauspiel-Ensemble sowie der ersten Kräfte vom Ballet der vereinigten

Stadt-Theater von Hamburg-Altona

61 Autotypien auf Karton in eleganter, geprägter Mappe.

Preis: statt 16 M jetzt

= 4 M 75 s ord., 4 M bar. =

Hamburg.

G. Fritzsche.

[5336]

Achtung.

Ich habe meinen Wohnsitz von Breslau nach Lüben i/Schl. verlegt. Ich bitte direkt zurückgehende Remittenden nur nach Lüben i/Schl. zu adressieren.

Oscar Ruhl's Spielverlag
G. Preiser.

Verkaufsanträge.

1773] In einer grösseren Stadt Thüringens ist eine nahe an 40 Jahre bestehende Buch-, Musikalien- und Lehrmittelhandlung wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Das Geschäft ist durch seinen Verlag in ganz Thüringen eingeführt, hat eine vorzügliche feste Kundschaft und erfreut sich eines besonderen Renommees. Der letztjährige Umsatz betrug über 37000 M mit über 9000 M Reingewinn. Der Nettowert des vorhandenen wertvollen Lagers inkl. Verlagsvorräte beziffert sich auf ca. 25000 M. — Kaufpreis 50000 M bei 25 - 30000 M Anzahlung. Firma steht auf allen Verlegerlisten.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

Für Musikalien-Verleger.

[5386]

Bin gewillt anderer Unternehmungen halber meinen im besten Renomme stehenden Musikzeitungsverlag zu verkaufen. Schriftliche Angebote erbittet die Thun'sche Sortimentsbuchhandlung in Berlin SW., Lindenstraße 103.

[5435] Günstiges Verlags-Angebot.

E. eingeführter Schulbücherverlag (Rechenwerke) mit gutem Umsatz, der eine sichere Rente bietet, wird direkt von der Verlagshandlung gegen Barzahlung abgegeben. Angebote sind unter E. E. # 5435 an die Geschäftsstelle d. B.-B. zu richten.